



PRESSE-INFO

Februar 2023

0223

Aktuelle Pressemeldungen und Bilder können auch unter www.last-pr.de heruntergeladen werden.
Abdruck frei / Beleg erbeten.

Redaktion:
Büro für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit Last -
Waldecker
Ansprechpartnerin:
Vera Höhner
Robert-Koch-Straße 64
89522 Heidenheim
Telefon :++49 (07321) 34 97 43
E-Mail: info@last-pr.de
Internet: www.last-pr.de

Muslimische Kulturstätte mit modernem Öko-Pflaster

Die bosniakische Gemeinde in Limburg kann sich über einen ganz besonderen Neubau freuen: eine hochmoderne Moschee mitsamt großzügigen Räumlichkeiten zum kulturellen Austausch und religiöser Festlichkeiten. Der Bau der Kulturstätte wurde ausschließlich mit Spenden der Gemeinde finanziert. Im Innenhof schafft das Ökopflaster MultiTec-Aqua von KANN eine authentische Atmosphäre.

Junge Gemeinde

Die islamische Gemeinde der Bosniaken Deutschland – Gemeinde Limburg (kurz IGBD) und Umgebung wurde 2016 gegründet. Die Mitgliederzahl wuchs schnell an - und so wurde über ein größeres Zentrum nachgedacht. 2018 wurde ein Neubau der muslimischen Kulturstätte beschlossen. Eine prächtige und moderne Moschee samt islamischem Zentrum sollte auf einem 4.500 m² Grundstück entstehen. Dieses konnte ausschließlich mit Spenden aus der Gemeinde finanziert werden. „Mit dem Projekt wollte man die Bosniaken näher aneinander bringen. Zudem wollte man sich der allgemeinen Gesellschaft öffnen und ein anderes Bild des Islam darstellen“, berichtet Bauleiter Benjamin Gudzevic, der selbst ein engagiertes Mitglied der Gemeinde ist.

Das Gebäude selbst hat eine Fläche von 1.520 m². Hierzu gehört die Moschee, eine Bibliothek, Klassenzimmer, eine Wohnung, ein Versammlungsraum und weitere diverse Räumlichkeiten, die der ganzen Gemeinde zur Verfügung stehen. Auf dem Außengelände befindet sich ein kleiner Spielplatz sowie diverse Sitzmöglichkeiten zum Austausch. Besonders stolz ist man auf die zwei 18 Meter hohen Minarette, die man bereits von der nahegelegenen A3 sehen kann.

Nachhaltige Bauweise

Grundsätzlich wurde bei dem Bau und der Umsetzung besonders nachhaltig, ökologisch und Ressourcen schonend geplant. Neben einer Fotovoltaik-Anlage auf dem Dach entschied man sich bei der attraktiven Außengestaltung für das Ökopflaster [MultiTec-Aqua](#) aus dem Hause KANN aus Bendorf. Auf rund 400 m² setzt das Pflaster das Außengelände der islamischen Kulturstätte in Szene. Das Sickerpflaster in der Farbe Nero Bianco sieht nicht nur besonders schick aus, es punktet auch mit Umweltbonus:

Kann GmbH Baustoffwerke
Bendorfer Straße
56170 Bendorf
Telefon: ++49 (02622) 707-119
Fax: ++49 (02622) 707-165
E-Mail: info@kann.de
Internet: www.kann.de

Durch die 7 mm breiten Fugen hat das Pflaster einen Sickerfugenanteil von bis zu 4,6 % und eine sehr gute Versickerungsleistung von 1.860 l/(s x ha). Damit steht der ökologische Faktor im Vordergrund, denn das Niederschlagswasser wird an Ort und Stelle wieder dem Boden zugeführt. Das im Ellbogenverband verlegte Pflaster in den Maßen 40 x 20 und 20 x 20 in 8 cm Dicke. unterstreicht die Optik rund um die Moschee. Besonders gut wird damit der Innenhof mit seinen Arkaden zur Geltung gebracht.

Traditionelle Architektur modern interpretiert.

Innenhöfe islamischer Architekturen nennt man Sahn. In dem Fall der Sandzak Moschee aus Limburg ist dieser klein, aber modern gestaltet. Riwaq oder auch Arkaden gehören ebenso zu den klassischen Gestaltungselementen. Die optische Abgrenzung zwischen den Arkadenbögen und der gepflasterten Fläche des Sahn bildet ein kleinformatiges Natursteinpflaster. Es kam außerdem bei der Umrandung der Beete und des Wasserspenders zum Einsatz. Der Brunnen dient heutzutage als Symbol der rituellen Reinigung vor dem Gebet oder als Springbrunnen für Trinkwasser. Die Inszenierung durch das Zusammenspiel von [MultiTec-Aqua](#) und dem Naturstein vereint traditionelle islamische Architektur mit modernen Gestaltungselementen und ökologischen Boni.

Fazit

„Durch das Design des Ökopflasters hatten wir eine große Vielfalt an Gestaltungsmöglichkeiten. Die Außenanlage sollte zum Gesamterscheinungsbild der Moschee passen und dabei sowohl mit modernen als auch klassischen Zügen die Einzigartigkeit unserer Gemeinde präsentieren“, berichtet Planer und Initiator Kenam Alickovic. Mit [MultiTec-Aqua](#) ließen sich diese Wünsche alle auf einen Nenner bringen. Durch die überwiegend aus Eigenleistung und Eigenfinanzierung der Gemeinde errichtete Kulturstätte steht den Gläubigen aller Religionen ein Austausch auf Augenhöhe nichts mehr im Wege. Darauf legt man bei der IGBD – Gemeinde Limburg viel Wert.

Bautafel

Objekt	Sandzak Moschee und islamisches Kulturzentrum
Bauherr	IGBD - Gemeinde Limburg e. V. Schaumberger Str. 15 65549 Limburg Stadt Siegburg l: www.igbd.org
Bauzeit	Ca. 2 Jahre
Bauleitung	AMG Bau GmbH

	Inh. Kenam Alickovic Robert-Bosch-Straße 24 65549 Limburg l: www.amg-bau.de
Ausführung	AMG Bau GmbH und IGBD Gemeinde Limburg
Material	Öko-Pflaster MultiTec-Aqua 40x20 cm und 20x20 cm in 8 cm Dicke Farbstellung Nero Bianco Das Pflaster wurde im Ellbogenverband verlegt.
Lieferant	KANN GmbH Baustoffwerke 56170 Bendorf l: www.kann.de

Die KANN Gruppe zählt zu den führenden Herstellern von Betonprodukten in Deutschland. Ihre Angebotspalette erstreckt sich von Rohstoffen über Transportbeton und Logistikdienstleistungen bis hin zu Produkten für den Straßen-, Garten- und Landschaftsbau. Bundesweit betreibt die KANN Gruppe mit ihren Tochtergesellschaften heute mehr als 60 Produktionsstandorte, an denen 1.200 Mitarbeiter beschäftigt sind.